

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Karten, Tabellen und Abbildungen	VII
Vorwort	IX
Einleitung	1
A. Einführung	1
B. Gegenstand und Fragestellungen	8
C. Forschungsstand und Quellen	11
Erstes Kapitel: Zur Geschichte von Corvey und Höxter bis zum Vorabend des Dreißigjährigen Krieges	17
A. Die Fürstabtei Corvey	17
B. Höxter – eine Landstadt an der Peripherie	20
C. Reformation und Gegenreformation	26
D. „Es ist alhir der Gemeine man im Wahn“ – Höxter um 1600	31
Zweites Kapitel: Höxter als Ausgangspunkt der Siedlung von Juden in Corvey (1550-1618)	35
A. Die Anfänge im Mittelalter	35
B. Die Herausbildung einer kleinen Gemeinde in der Frühen Neuzeit	36
C. Die rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen	39
1. Die Ausübung des Judenschutzes durch den Landesherrn	40
2. Die Judenpolitik der Stadt	41
3. Die Erbschutzmacht Braunschweig	43
D. Tätigkeits- und Erwerbsbereiche der Juden in der Stadt und der Region ..	44
E. Aspekte innerjüdischen Lebens	47
F. Jüdische Siedlung in der Region und die Herkunft der Familien in Höxter	51
Drittes Kapitel: Der Dreißigjährige Krieg	55
A. Die Juden in Höxter im Fadenkreuz konkurrierender Ansprüche	56
1. Höxter als Nutznießer des Judenregals (1618-1624)	56
2. Der Beginn des Ringens um das Judenregal (1624-1638)	57
2.1. Die Übernahme der Regierung in Corvey durch Kurköln	58
2.2. Zurückweisung des städtischen Anspruchs auf das Juden- schutzrecht	60
3. Folgen der Schutzlosigkeit: Übergriffe und Ausschreitungen (1638-1648)	61
B. Die jüdische Gemeinschaft in Höxter	67
1. Wachsende Ansiedlung von Juden in der Stadt	67

2. Aspekte innerjüdischen Lebens	68
3. Ökonomische Entfaltungsmöglichkeiten	70
3.1. „Jedermann zum Raube offen“: Wirtschaftliche und soziale Folgen des Krieges	70
3.2. Die Wirtschaftstätigkeit der Juden	72
4. Das Zusammenleben von Juden und Christen unter den Bedingungen des Krieges	77
Viertes Kapitel: Von der Landstadt aufs Dorf, Rahmenbedingungen und Strukturen jüdischen Lebens in der Fürstabtei Corvey nach dem Dreißigjährigen Krieg (1648-1756)	85
A. Die Durchsetzung der landesherrlichen Verfügungsgewalt über die Juden in Höxter	85
B. Demographische Entwicklung und Siedlungsstruktur	89
C. Die landesherrliche Judenpolitik	90
1. Grundlagen und Rahmenbedingungen	91
2. Judenrecht und Judenpolitik	96
D. Jüdische Organisationsformen und innere Verhältnisse	102
1. Organe und personelle Besetzung der Landjudenschaft	102
2. Schulmeister und Rabbiner	108
3. Interne Konflikte und Streitverhandlungen	110
4. Die Bedeutung überregionaler Verbindungen	114
E. Wirtschaftstätigkeit und Vermögensverhältnisse	119
1. Rahmenbedingungen: Handel und Gewerbe in Corvey	120
2. Ökonomische Entfaltungsmöglichkeiten der Juden in Höxter	122
3. Ökonomische Entfaltungsmöglichkeiten der Dorfjuden	133
4. Hofjuden in Corvey	135
F. Das Zusammenleben von Juden und Christen	140
Fünftes Kapitel: Die Juden in Corvey am Vorabend der Emanzipation (1756 - 1807)	149
A. Corvey: ein "Stiefvaterländchen" im ausgehenden Ancien régime	151
B. Die landesherrliche Judenpolitik	158
C. Die Corveyer Judenschaft im späten 18. Jahrhundert	165
1. Exkurs: Geschichte der Familie Salomon Ludwig Steinheims in der Fürstabtei Corvey	166
2. Dominanz des Traditionssystems	171
3. Erosion der inneren Geschlossenheit	178
Zusammenfassung	191
Abkürzungs- und Siglenverzeichnis	197

Quellen- und Literaturverzeichnis	198
A. Ungedruckte Quellen	198
B. Gedruckte Quellen und Literatur	200

Register	223
----------------	-----

Verzeichnis der Karten, Tabellen und Abbildungen

I. Die Fürstabtei Corvey (Karte)	19
II. Corvey und angrenzende Territorien (Karte)	21
III. Höxter. Umzeichnung des Urkatasters von 1831 (Karte).	23
IV. Regierungszeiten der Fürstäbte von Corvey	28
V. Siegel des von 1684 bis 1708 in der Fürstabtei Corvey amtierenden Landrabbiners Joseph Abraham (Abb.)	107
VI. Vorfahren Salomon Ludwig Steinheims in Corvey	168
VII. Gesamtzahl der Juden in Corvey (1809/10)	172
VIII. Vermögenslage der Juden in Corvey (1789)	179
IX. Berufsstruktur der Juden in Corvey (1812)	182